



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Europaausschusses**

#### **Bestimmungen zur Charta der Regional- oder Minderheitensprachen nachmelden**

Antrag der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD  
Drucksache 19/275 (neu)

Der Europaausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 17. November 2017 überwiesenen Antrag der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD in mehreren Sitzungen befasst.

Im Wege der Selbstbefassung hat sich der Innen- und Rechtsausschuss ebenfalls mit dem Antrag der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD, Drucksache 19/275 (neu), befasst und dazu sowie zum Gesetzentwurf der Abgeordneten des SSW zur Änderung des Landesverwaltungsgesetzes, Drucksache 19/276, entsprechend der Empfehlung des Europaausschusses eine gemeinsame schriftliche Anhörung durchgeführt. Der Europaausschuss hat zusätzliche Stellungnahmen von den kommunalen Landesverbänden und der Landesregierung eingeholt.

Der Innen- und Rechtsausschuss schloss seine Beratungen zu dem Antrag Drucksache 19/275 (neu) in seiner Sitzung am 19. Juni 2019 und der Europaausschuss die seinen in seiner Sitzung am 20. Juni 2019 ab.

Im Verlauf seiner Beratungen nahm der Europaausschuss in Übereinstimmung mit dem Innen- und Rechtsausschuss einstimmig einen von den Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Abgeordneten des SSW vorgelegten Änderungsantrag an.

Der Europaausschuss empfiehlt dem Landtag in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Innen- und Rechtsausschuss einstimmig, den Antrag der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD, Drucksache 19/275 (neu), in der folgenden geänderten Fassung anzunehmen:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, eine Bundesratsinitiative zu starten mit dem Ziel, folgende Bestimmungen der

Charta der Regional- oder Minderheitensprachen beim Europarat nachzumelden:

Art. 10 Abs. 1 c) für Dänisch und Friesisch

Art. 10 Abs. 2 g) für Dänisch und Niederdeutsch

Art. 12 Abs. 1 a) und b) für Dänisch

Art. 12 Abs. 1 e) für Niederdeutsch.“

Wolfgang Baasch  
Vorsitzender